



Wiener Zeitschrift.

J ä n n e r.

1 8 2 4.

75/0716

Aufgeschnittene und beschmutzte Exemplare werden nicht zurückgenommen.

19



Rara

Za
8582
a

(1824, Jun)

Diese wöchentlich drey Mahl, nämlich am Dinstag, Donnerstag, und Sonnabend erscheinende Zeitschrift umfaßt in vielseitiger Richtung Alles, wodurch das Leben der gebildeten Stände vorzugsweise geschmückt und erheitert wird, und liefert darüber in anziehender Mannigfaltigkeit ausschließend nur Original-Aufsätze.

Der Beyfall des Publikums hat sich im In- und Auslande für diese Zeitschrift gleich bey ihrer Entstehung so entschieden ausgesprochen, und ist seitdem fortwährend so merkbar gestiegen, daß der Herausgeber nichts unterlassen darf, diesem Unternehmen einen fortdauernd wachsenden Werth zu sichern. Es scheint überflüssig, zu bemerken: daß hierbey nicht kleinliche Berechnungen des Eigenen, sondern bloß der Wunsch leite, die Summe geistiger Gesinnungen im deutschen Vaterlande zu vermehren, und dem hohen Ziele, das wir uns vorgesetzt, schrittweise näher zu rücken. In diesem Geiste erklären wir uns bereit, beurtheilende Anzeigen von neu erscheinenden belletristischen und artistischen Werken gegen frankirte Einsendungen eines Exemplars unentgeltlich liefern zu wollen.

Die wöchentlich mit dem Donnerstags-Blatte erscheinenden kolorirten Modenbilder nach Original-Zeichnungen des Costume Directors der k. k. Hoftheater, Hrn. Philipp v. Stubenrauch, und gestochen von dem rühmlichst bekannten Hrn. Franz Stöber werden ihre bisher anerkannte Schönheit bey behalten.

Der Pränumerations-Preis für Text und Kupfer ist hier in Wien vierteljähr. 6 fl., halbjähr. 12 fl., und ganzjähr. 24 fl. C. M.

Auswärtige in allen Provinzen des Kaiserstaats, welche mit ihren Bestellungen an die hiesige k. k. Oberst-Hofpostamt's-Haupt-Zeitungs-Expedition, oder an die ihnen zunächst gelegenen k. k. Postämter sich zu wenden ersucht werden, zahlen halbjährig 13 fl. 12 kr., und ganzjährig 26 fl. 24 kr. C. M. Pränumeranten, die ihre Exemplare mit dem Amtssiegel geschlossen zu haben wünschen, zahlen halbjährig 48 kr., und jährlich 1 fl. 36 kr. C. M. mehr. Für obige Preise wird die Zeitschrift an den gewöhnlichen Posttagen, wöchentlich zweymal, expedirt. Die Versendung am Tage der jedesmaligen Erscheinung kostet halbjährig 2, und jährlich 4 fl. C. M. mehr.

Den geehrten Herren Pränumeranten, welche ihre Bestellungen bey der hiesigen k. k. Oberst-Hofpostamt's-Haupt-Zeitungs-Expedition machen, steht es frey, die erscheinenden Blätter der Wiener Zeitschrift hier zu beziehen, oder sich, bey ihrer etwaigen Abreise von Wien auf Landgüter etc. innerhalb des Kaiserstaates allenthalben nachsenden zu lassen, ohne dafür besonders zu bezahlen.

Zur größern Bequemlichkeit des Lesepublikums sind der Text und die Modenbilder getrennt zu haben. Die Abnehmer des Textes allein, zu welchem jedoch die Musik- und alle an-

379 3123